

# Mehltaupilze: Falscher und Echter Mehltau

Echte Mehltaupilze treten an einer Vielzahl von Gartenpflanzen schädigend auf, ob nun im Freiland oder auch im Haus. Wir erklären, wie Sie die Mehltauarten unterscheiden und sie effektiv bekämpfen.



MSG Martin Staffler

Echter Mehltau äußert sich als großflächiger weißer Belag auf den Blattoberseiten

Auch wenn der Name ähnlich klingt, zeigen beide Pilzkrankungen verschiedene Schadsymptome. Oft tut sich der Pflanzenfreund mit der Unterscheidung von Falschem und Echem Mehltau schwer. Dabei ist der Unterschied sehr wichtig, denn die beiden Pilzgruppen haben unterschiedliche Vorlieben. Der Falsche Mehltau liebt Feuchtigkeit, während der Echte Mehltau ein Schönwetterpilz ist. Außerdem unterscheiden sie sich in der Überwinterung.

## Echter Mehltau

Echter Mehltau sitzt immer als abwischbarer, weißer, später schmutzig-bräunlicher Belag auf den Blattoberseiten. Die Blätter verbräunen und vertrocknen. Echte Mehltaupilze fliegen als Sporen an, bleiben auf den Blättern liegen und keimen dort zu einem Pilzgeflecht aus. Echter Mehltau kommt hauptsächlich an Rosen und anderen Zierpflanzen wie Herbst-Aster, [Rittersporn](#), Phlox, [Indianernessel](#) und Salbei vor, außerdem an

Gemüse wie Gurken, [Zucchini](#), [Möhren](#) und Schwarzwurzeln. An Obstgehölzen sind der Apfelmehltau und der Amerikanische Stachelbeermehltau die bedeutendsten Echten Mehltaupilze.

**Achtung:** Der Winter kann den Mehltaupilzen nichts anhaben! Der Echte Mehltau überdauert in den Knospen als Pilzmyzel. Von dort befällt der Pilz im Frühjahr direkt den jungen Austrieb und überzieht ihn mit seinem weißen Geflecht.

## Falscher Mehltau

Shutterstock Vadym Zaitsev

Falschen Mehltau erkennt man an gelben Flecken auf den Blättern



Falsche Mehltaupilze bilden auf der Blattunterseite meist graue oder grauviolette Pilzrasen. Blattoberseits sind nur Aufhellungen oder gelbliche Flecken zu erkennen. Das Blatt stirbt mit der Zeit ab. Die Pilze befallen die Pflanze, indem ihre Sporen im Wasserfilm auf nassen Blättern schwimmen und durch Spaltöffnungen eindringen. Falsche Mehltaupilze befallen Radieschen, Rettich, [Meerrettich](#), Schwarzwurzeln, Kopfsalat, Erbsen, [Feldsalat](#), Kohlgewächse, [Spinat](#), Zwiebeln und [Weinreben](#). Der

Falsche Mehltau überwintert im Falllaub. Die hier im Frühjahr gebildeten Sporen infizieren bei ausreichender Blattfeuchte die Blätter.

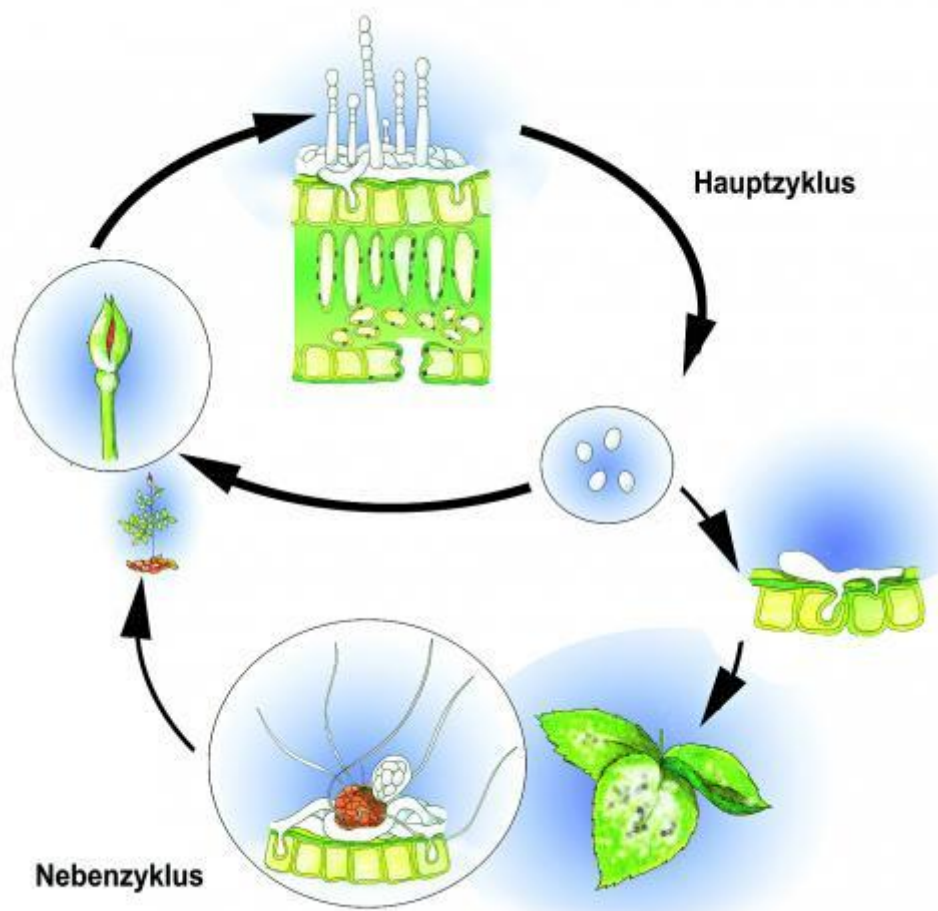
## So können Sie Mehltau vorbeugen

Da die Krankheit allgegenwärtig ist, sollte man bei befallsverdächtigen Gewächsen schon vorbeugend etwas dagegen unternehmen. Halten Sie besonders im [Gewächshaus](#) zwischen den Nutzpflanzen ausreichenden Pflanzabstand ein und lüften Sie ausgiebig. Zum Schutz vor Falschem Mehltau sollten die Blätter möglichst nicht nass werden, also die Pflanzen immer von unten gießen und möglichst morgens oder nachmittags, so dass sie trocken in die Nacht kommen. Auch Pilzbekämpfungsmittel (zum Beispiel Kupferkalk-Atempo, Dithane NeoTec oder Compo Pilz-frei) können vorbeugend gegen Mehltau angewendet werden.

## Mehltau biologisch bekämpfen

Wer es lieber biologisch mag, kann es mit biologischen Mehltamitteln auf der Basis von Lecithin oder mit [Kräuterbrühen](#) versuchen, zum Beispiel aus Ackerschachtelhalm (Zinnkraut). Das stärkt die Abwehrkräfte und aktiviert das Bodenleben. Das Rezept: Ein Kilogramm frische oder 150 Gramm getrocknete Pflanzen 24 Stunden in zehn Liter Wasser einweichen. Am nächsten Tag die Brühe eine halbe Stunde kochen, abseihen und zum Gießen mit der fünffachen Menge Wasser verdünnen. Ebenso wirkungsvoll zur Vorbeugung und Pflanzenstärkung zeigt sich das Knöterichpräparat Milsana. Bei möglichst regelmäßiger Anwendung kann die Widerstandskraft der Pflanzen gegen Echten Mehltau deutlich erhöht werden. Auch ein gemulchter Beetboden kann einem Befall wirksam

vorbeugen. Bei Versuchen mit Mulchmaterial an der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau in Hannover hat man festgestellt, dass Pflanzen in gemulchten Beeten weniger anfällig für Krankheiten sind. So wurden beispielsweise [Aster](#), [Goldrute](#) und Solidaster vom Echten Mehltau verschont. Die Mulchdecke sorgt für ausgeglichener Bodentemperaturen und geringere Luftfeuchtigkeit im Bereich der Pflanzen und macht sie so widerstandsfähiger. Optimieren Sie die Düngung und vermeiden Sie erhöhte Gaben von Stickstoff, durch die der Pilz in seiner Entwicklung gefördert wird.



MSG Bettina Schenk

## Maßnahmen bei Befall

Vom Mehltau befallene Pflanzenteile sollten frühzeitig geschnitten und ausgelichtet werden. Bei starkem Befall muss die ganze Pflanze vom Beet

entfernt und kompostiert werden. Die Pilze sterben im [Kompost](#) ab, weil sie sich nur auf lebendem Pflanzengewebe halten können. Bei Gemüse und Obst gibt es unterschiedlich anfällige Sorten. Bevorzugen Sie widerstandsfähige oder tolerante Sorten (auf der Samentüte ausgewiesen). Gegen Echten Mehltau gibt es ebenfalls Pilzbekämpfungsmittel im Gartenfachhandel (zum Beispiel Netz-Schwefelit WG, Bayer Garten Universal-Pilzfrei M oder Compo Mehltau-frei, sowie Schädlingsfrei Naturen auf Rapsölbasis).



MSG Martin Staffler  
Regelmäßiges Spritzen mit Kräuterbrühe oder Pilzmittel hält Mehltau im Zaum